

Leo Lese pilot

Modulbeschreibung



Modul Vorschule: Wie Leo zum Lesepiloten wurde

Spielerische Bibliothekseinführung

Zielgruppe: Vorschulkinder

Max. Teilnehmer: Vorschüler eines Kindergartens

Dauer: ca. 60 Minuten

Grundidee:

Bei diesem ersten Besuch der Vorschüler steht das allererste Kennenlernen der Bibliothek im Vordergrund.

Die Vorschüler entdecken die Bibliothek räumlich und hören die Vorlesegeschichte „Wie Leo zum Lesepiloten wurde“ und können gegebenenfalls erste Medien ausleihen.

Materialien / Vorbereitung:

- Leo-Geschichte zum Vorlesen aus dem Downloadbereich ausdrucken
- Minibuch „Leo“ für jedes Kind bereitlegen
- Anleitung zum Falten des Minibuches bereitlegen
- Scheren, Buntstifte
- unterschiedlich große Bücher bereitlegen
- Sitzplätze/Treffpunkt vorbereiten

Durchführung

Einführung (15 Minuten)

- Kindergartenkinder werden am Eingang in Empfang genommen und in die Kinderbibliothek bzw. den Veranstaltungsbereich geführt.
- Im Veranstaltungsbereich liegen die unterschiedlich großen Bücher und Materialien zum Minibuch abgedeckt aus.
- Die Bibliothekarin begrüßt Kindergartenkinder im Stuhl-/ oder Sitzkreis.
- Vorstellung von Leo: Wer ist das? Vorlesen der Leo-Geschichte

Überleitung und Aufgabe(25 Minuten)

- Aufdecken und gemeinsames Betrachten der unterschiedlich großen Bücher
- Ausmalen der Minibuch-Vorlage
- Herstellung eines Minibuches (exemplarisch schneiden und falten)
- Herstellung der Minibücher durch die Kinder

Abschluss (10 - 15 Minuten)

- Stöberphase und gegebenenfalls Ausleihe von Medien
- Verabschiedung der Kinder

Anhang: Leo-Geschichte zum Vorlesen

Wie Leo zum Lesepiloten wurde

Leo saß gerade gemütlich in seinem Zimmer und schob Autos über den Teppich, als seine Oma die Tür aufriss. Ein bisschen erschrocken sah Leo hoch. „Kommst du, Leo-Schatz? Ich möchte in die Bücherei und du darfst mitkommen. Außerdem ist da heute ein Zauberer, der etwas vorführt.“

Leo war alles andere als begeistert: „Oh Mann Oma, ich möchte viel lieber hier bleiben und mit meinen Autos spielen. Ich hab keine Lust Bock auf Bücherei und so ein doofer Zauberer interessiert mich sowieso nicht.“

Sie redete ihm gut zu: „Aber Leo, du warst doch noch nie dort. Das wird dir bestimmt gefallen. Probier es doch wenigstens einmal aus.“ Leo dachte nach. Eigentlich hatte seine Oma Recht, er war schon ein bisschen neugierig auf die Bücherei und die Zauberkunststücke sollte er sich vielleicht doch nicht entgehen lassen. Kurz entschlossen ging er mit.

Als die beiden in der Bücherei ankamen, hörten sie schon begeisterte Oh- und Ah-Rufe. Der Zauberer stand im hinteren Teil der Bücherei und vollführte seine Kunststücke. Um ihn herum saßen viele Kinder auf dem Boden und schauten ihm begeistert zu, wie er einen Kartentrick nach dem anderen zeigte und eine Taube aus seinem Hut zauberte. Leo aber stand noch wie angewurzelt an der Eingangstür. Er war total beeindruckt, nicht nur von dem Zauberer, sondern auch von dem Raum, der sich vor ihm erstreckte. Er wusste gar nicht, wo er zuerst hingucken sollte. Rechts von ihm entdeckte er eine Sitzecke mit mehreren Sofas und kuscheligen, riesengroßen Kissen. Überall standen große Regale mit vielen Comic-Heften und bunten Büchern. Leo sah aber auch Hörbücher und Filme; in einer Ecke konnte Leo viele Spiele erspähen und dort stand auch ein Tisch, an dem man sie ausprobieren konnte.

Leo kriegte den Mund vor Staunen gar nicht mehr zu, als auf einmal die Stimme seiner Oma zu ihm durchdrang: „Leo, Leo hörst du mich denn nicht?!“ Er beeilte sich zu antworten: „Doch Oma, was hast du gesagt?“ „Ich hab gesagt, dass ich in den zweiten Stock gehe, um ein Kochbuch zu suchen. Bleib du doch hier und setz dich zu den anderen Kindern. Der Zauberer interessiert dich doch auch.“ Also ging er zwischen den Regalen hindurch und sah dem Zauberer zu. Dieser kündigte gerade sein nächstes Kunststück an. „Schaut her, Kinder! Seht ihr dieses Stück Papier? Ich werde jetzt ein großartiges Flugzeug daraus basteln.“ Ein Kind aus der ersten Reihe rief: „Das ist doch langweilig, das kann mein Papa ja auch!“ „Halt, halt nur Geduld“, sagte der Zauberer mit ruhiger Stimme, „kann dein Papa auch das hier?“ Er nahm das inzwischen gefaltete Flugzeug in die Hände, blies einmal auf beide Flügel und warf es in die Luft. So hoch, dass die Kinder staunend den Kopf in den Nacken legen mussten, um den Papierflieger knapp unter der Decke seine Kreise und Loopings ziehen zu sehen. Tief beeindruckt flüsterten sie: „Wie hat er das denn gemacht? Wieso stürzt der Papierflieger nicht ab? Das muss wohl ein echter Zauberer sein!“ Mit Bedauern stellte Leo fest, dass dies das letzte Kunststück des Zauberers war. Dieser packte seine Zaubersachen zusammen und verschwand, während die Kinder laut in ihre Hände klatschten.. Niemandem fiel auf, dass das Papierflugzeug immer noch weiter über ihren Köpfen kreiste.

Leo sah sich um, konnte seine Oma aber nicht entdecken. Also entschied er, die Bücherei auf eigene Faust zu erkunden. Er schlenderte zwischen den Regalen hindurch und sah einige Bücher und CDs, die er schon kannte aber

auch viele andere, die viel versprechende Bilder auf dem Umschlag hatten. In einem Regal standen ganz viele Pferdebücher, in einem anderen alles über Außerirdische und in wieder einem anderen Unmengen an Büchern, in denen es um Autos ging. Hier blieb Leo freudig stehen, denn er liebte Autos über alles. Er guckte an dem Regal nach oben und plötzlich sprang ihm ein Buch ganz besonders ins Auge. Dieses und kein anderes wollte er sich angucken. Leo überlegte sich, dass er das Buch holen würde, sich in die Sitzecke kuscheln und solange darin rumstöbern würde, bis seine Oma wieder auftauchte.

Leo sah sich nach einer Möglichkeit um, an das Buch zu kommen. Da entdeckte er in einer Ecke eine Leiter, die an der Wand lehnte. Er lief schnell hin und holte sie. Als Leo jedoch an der Leiter hochkletterte und sich ganz lang streckte, um an das Buch heranzukommen, wackelte sie gefährlich. Leo hielt kurz in seiner Bewegung inne, doch der Wunsch, das Buch endlich in der Hand zu halten, war zu stark. Leo streckte und streckte und streckte sich und auf einmal kippte die Leiter weg. Mit einem Aufschrei stürzte Leo in die Tiefe. Er sah den Boden immer schneller auf sich zukommen, als plötzlich etwas seinen Fall bremste. Ganz verdattert blinzelte Leo und konnte es kaum glauben, dass er nicht schmerzhaft mit einem Rums auf dem Boden gelandet war, sondern auf einem weißen, weichen Etwas zu schweben schien. Der verzauberte Papierflieger hatte Leo aufgefangen und sauste nun mit ihm zwischen den Regalen hindurch. Überglücklich stieß Leo einen Freudenschrei aus und beobachtete vom Papierflieger aus die Leute in der Bücherei. Er sah einen kleinen Jungen, der sich ein Bilderbuch anschaute, einen anderen, der Comics las und viele Kinder, die in der Spiele-Ecke Spaß hatten. Zu guter Letzt fand er auch seine Oma.

Leo war so begeistert von dem Tag in der Bücherei, dass er es sich zur Aufgabe machte, als Lesepilot durchs Land zu fliegen und allen Kindern zu erzählen, wie toll es war, damit sie auch so viel Spaß in der Bücherei haben können wie er.

Modul 1: Hereinspaziert - Willkommen im Leseland!

Spielerische Bibliothekseinführung (obligatorisch)

Zielgruppe: 1. - 2. Klasse

Max. Teilnehmer: eine Schulklasse

Dauer: ca. 60 Minuten

Ziel:

Bei diesem ersten Besuch der Grundschüler steht das Kennenlernen der Bibliothek im Vordergrund.

Die Schüler entdecken die Bibliothek räumlich und suchen verschiedene Medien, haben eine kleine Vorlesezeit und können erste Medien ausleihen.

Materialien / Vorbereitung:

- Geschenk-/Zeitungspapier und Geschenkband für die zu verpackenden Medien
- Einpacken von Medien, die Leo als Überraschungspakete für die Klasse ausgesucht hat
- Beispiele für die Auswahl: Bilderbücher, Vorlesebücher, Kindersachbücher, Hörmedien, Spiele...
- Die verpackten Medien werden (gut sichtbar) an den jeweiligen Standorten platziert.
- Vorlesegeschichte auswählen (Lesedauer max. 10 Minuten)
- Sitzplätze/Treffpunkt vorbereiten
- Trillerpfeife, Glocke, Gong oder CD-Player mit netter Kindermusik o.ä. zum Zusammenholen der Gruppe bereitlegen.
- Extra: Eventuell für die Lehrer Kopie der Systematik und ggf. einen Lageplan vorbereiten, der auch schon zum Vorbereitungstreffen mitgebracht werden könnte.

Durchführung

Einführung (10 Minuten)

- Die Schüler werden am Eingang der Bibliothek vom Bibliothekspersonal in Empfang genommen und in die Kinderbibliothek oder den Veranstaltungsbereich geführt.
- Die Schüler werden begrüßt und dazu eingeladen, bei diesem Besuch die Bibliothek kennenzulernen.
- Vorstellung von Leo: Wer ist das eigentlich? Fragen: Kennt ihr Leo, der auf den Plakaten zu sehen ist? Vorlesen der Leo-Post (s. Anlage).
- Was genau ist der Leseland-Pilotenschein? (Hier nur ganz kurz ansprechen. Es wurde schon vorab in der Klasse von den Lehrern vorgestellt.)
- Auftrag an die Kinder: Suchen von Leos Überraschungspaketen in der Bibliothek

Ablauf (40 Minuten)

- Suchen und Finden der Pakete
- Auspacken und Vorstellen der Medien
- Frage: „Was habt ihr gefunden?“
- Verschiedene Medienarten zeigen (und ggf. auf die Systematik, IK, Farben... hinweisen)
- Gemeinsamer Rundgang: Die Kinder zeigen nun einander, was sie wo gefunden haben.
- Erneutes Zusammenkommen am ursprünglichen Treffpunkt.
- Vorlesen der ausgewählten Geschichte

Abschluss (10 Minuten)

- Verteilen der Leo-Taschen
- Stöberphase und Ausleihe
- Jedes Kind erhält einen Stempel in seinem Piloten-Logbuch.
- Verabschiedung der Kinder

Anhang Postkarte Modul 1

Liebe Kinder!

Wie schön, dass Ihr hier in Eurer Bibliothek gelandet seid.

Ich, Leo Lese pilot, bin unterwegs im Leseland Niedersachsen. Es gibt nämlich viele Kinder, die mehr übers Lesen und die Bibliotheken wissen wollen. ALLE wollen einen Lese pilotenschein machen. Das finde ich echt super. Ich habe einige meiner Lieblingstitel für Euch eingepackt. Habt Ihr sie schon gefunden? Nein, dann aber mal los! Ich wünsche Euch viel Spaß bei der Suche.

Bis bald, Euer Leo

P.S Ich schreibe Euch bald wieder!

Modul 2: Geschichten wir für mich gemacht!

Entdeckungsreise Erstlesereihen

Zielgruppe: 1. - 2. Klasse

Max. Teilnehmer: eine Schulklasse

Dauer: ca. 60 Min.

Ziel:

Schwerpunkt des zweiten Moduls ist das Kennenlernen von Erstlesereihen, die den individuellen Lesebedürfnissen angepasst sind. Weiterhin werden durch das interaktive Geschichtenerzählen, das Zuhören und die Konzentration gefördert.

Materialien / Vorbereitung:

- Auswahl eines Erstlesebuchs zum Vorlesen mit in den Text integrierten Bildern (z.B. von folgenden Verlagen: Arena Edition Bücherbär, Loewe Bildermaus)
- Auswahl weiterer Erstlesebücher für verschiedene Lesestufen.
- Wort-Bild-Kombinationen am Ende des Buchs heraussuchen, vergrößert kopieren, einzeln ausschneiden, auf Pappe aufkleben und eventuell anschließend foliieren.
- Das zum Vorlesen ausgesuchte Buch vorher durchlesen.

Durchführung

Einführung (10 Minuten)

- Die Schüler werden am Eingang der Bibliothek vom Bibliothekspersonal in Empfang genommen und in die Kinderbibliothek oder den Veranstaltungsbereich geführt.
- Die Schüler werden begrüßt und dazu eingeladen, bei ihrem Besuch verschiedene Erstlesereihen kennenzulernen, dazu wird die Leo-Post (s. Anlage) vorgelesen.

Vorlesen der Geschichte (15 Minuten)

- Jedes Kind sucht sich ein vergrößertes Bild aus.
- Die Geschichte wird vorgelesen; währenddessen müssen die Kinder genau zuhören und an der richtigen Stelle ihr Bild hochhalten. Zur Erweiterung der Interaktion können die Kinder beim Zeigen ihres Bildes auch aufstehen oder selber das Wort sagen und so die Geschichte aktiv mit erzählen.

Vorstellung verschiedener Erstlesereihen (20 Minuten)

- Im Anschluss werden die Kinder gefragt, ob sie wissen, was Erstlesebücher sind, bzw. wodurch sie sich von anderen Kinderbüchern unterscheiden. Zusammen werden die Merkmale herausgefunden und verschiedene Erstlesebücher mit Hinweis auf den unterschiedlichen Text- und Bildanteil vorgestellt.
- Anschließend wird gezeigt, wo die Erstlesereihen normalerweise in der Bücherei zu finden sind.

Abschluss (15 Minuten)

- Die Kinder dürfen nun stöbern und ein Erstlesebuch entleihen.
- Jedes Kind erhält einen weiteren Stempel in seinem Piloten-Logbuch.
- Verabschiedung der Kinder

Anhang Postkarte Modul 2

Liebe Kinder,

inzwischen seid ihr alle richtige Leseprofis geworden. Damit ihr das richtige Buch findet, wird Euch heute gezeigt, welche Bücher gerade für Leseanfänger geeignet sind.

Es gibt nämlich Kinderbücher, die genau zu Euch passen. Bücher mit viel Text für schnelle Leser, aber auch welche mit kurzen Geschichten und vielen Bildern für die Kinder, die noch etwas üben möchten. Ich wünsche euch beim Entdecken der Erstlesereihen ganz viel Spaß

Euer Leo Lesepilot

P.S Ich bin gerade in Mittelamerika unterwegs und überfliege Panama.

Modul 3: Medien, Medien, überall Medien! Kennenlernen verschiedener Medientypen (obligatorisch)

Zielgruppe: 1. - 3. Klasse

Max. Teilnehmer: eine Schulklasse

Dauer: ca. 60 Minuten

Ziel:

Die Schüler lernen, dass es zu einem Thema (z.B. Indianer) unterschiedliche Medien gibt und wie sie diese voneinander unterscheiden.

Materialien / Vorbereitung:

- Verschiedene Medien zum Thema Indianer bereitlegen
- je nach Angebot: z.B. Bilderbuch, Erstlesebuch, Indianergeschichte, Sachbuch, Comic (z.B. Yakari), DVD, Hörbuch, Game
- Tuch zum Abdecken der Medien
- Indianerdekoration: Steine für Lagerfeuerstelle und div. Dekorationsartikel für den Raum
- Stirnbänder mit verschiedenfarbigen Federn für jeden Schüler zur Gruppeneinteilung
- CD-Player / Kassettenrecorder und Musik (z.B. Indianerlieder)
- Kiste / Box für Medien bereitstellen

Durchführung

Einführung (15 Minuten)

- Die Schüler werden am Eingang in Empfang genommen und in die Kinderbibliothek bzw. den Veranstaltungsbereich geführt.
- Im Veranstaltungsbereich liegen verschiedene Medientypen zum Thema Indianer verdeckt von einem Tuch aus.
- Der/die Bibliothekar/in begrüßt Schülerinnen und Schüler im Stuhl-/ oder Sitzkreis z.B. um die „Lagerfeuerstelle“ und liest die Karte von Leo (s. Anlage) vor.
- Aufdecken und gemeinsames Betrachten der Medien
- Sortieren der Medienarten, dabei werden die Unterschiede der Medientypen und ihre Merkmale herausgearbeitet (Informationen, frei erfundene Geschichten etc.).
- Anschließend wird den Kindern gezeigt, wo sie die verschiedenen Medientypen in der Bibliothek finden.

Aufgaben(25 Minuten)

- Aufteilung der Kinder in Gruppen, dazu die Stirnbänder mit den Federn verteilen
- Verteilung der Arbeitsaufträge:
 - Die erste Gruppe soll Bilderbücher
 - die zweite Gruppe Sachbücher
 - die dritte Gruppe Erstlesebücher
 - die vierte Gruppe Kinderbücher und Comics
 - die fünfte Gruppe AV-Medien (je nach Angebot)
- zum Thema Indianer für Leo suchen. So lange Musik spielt darf gesucht werden. Wenn die Musik aufhört, treffen sich alle Gruppen wieder im Stuhl- oder Sitzkreis um das „Lagerfeuer“ und zeigen ihre „Fundstücke“. Jede Gruppe stellt die entdeckten Medien vor und zeigt sie den anderen Indianergruppen.
- Weil Leo Lesepilot viel unterwegs ist, sucht jede Gruppe eines der Medien aus und legt es in eine Kiste. Leo wird die Medien dann in den nächsten Tagen abholen.

Abschluss (10 - 15 Minuten)

- Stöberphase und Ausleihe von Medien
- Jedes Kind erhält einen weiteren Stempel in seinem Piloten-Logbuch.
- Verabschiedung der Kinder

Anhang Postkarte Modul 3

Liebe Kinder,

ich war letzte Woche auf Entdeckungsreise in Amerika und habe mit einem echten Indianer gesprochen.

Das fand ich so interessant, dass ich mehr wissen möchte.

Könnt ihr für mich ein paar Medien über Indianer heraussuchen? Ich hätte gern etwas zum Lesen, zum Hören und zum Sehen. Moment Mal! Wisst ihr denn, wie sich diese Medien voneinander unterscheiden und wo ihr sie in der Bibliothek findet? Ihr schafft das sicher!

Bis bald Euer Leo und vielen Dank.

P.S Ich freue mich auf Eure Indianerkiste.

Modul 4: Ohrenspitzer– Wer gut zuhört, erlebt auch viel!

Üben von Aufmerksamkeit und Textverständnis

Zielgruppe: 2. -3. Klasse

Max. Teilnehmer: eine Schulklasse

Dauer: ca. 45 Minuten

Ziel:

Schwerpunkt des Moduls ist das Nacherzählen einer gehörten Geschichte, sowie das Entwickeln einer eigenen Geschichte. Gefördert werden die Konzentrationsfähigkeit, das Zuhören und die eigene Fantasie.

Materialien / Vorbereitung:

- Ein Bilderbuch- oder eine Vorlesegeschichte auswählen
- Ein Wollknäuel

Durchführung

Einführung (10 Minuten)

- Die Schüler werden am Eingang in Empfang genommen und in die Kinderbibliothek bzw. den Veranstaltungsbereich geführt.
- Der/die Bibliothekar/in begrüßt die Kinder, liest die Post von Leo vor (s. Anlage) und lädt sie zu einer Geschichte ein. Dann wird die Spinnennetz-Methode mit Hilfe eines Wollknäuels erklärt: Während der/die Bibliothekar/in die Geschichte vorliest, wandert ein Wollknäuel von Kind zu Kind bis jeder einen Faden des „Spinnennetzes“ in der Hand hat. Am Ende der Geschichte hat der Bibliothekar / die Bibliothekarin den Anfang und das Ende des Wollknäuels bzw. der Geschichte in der Hand. Nun dürfen die Kinder die Geschichte nacherzählen. Dabei wird der Erzählfaden aufgerollt, bis das komplette Knäuel wieder bei dem/der Bibliothekar/in angekommen ist.

Ablauf (20 - 30 Minuten, bei der vorgeschlagenen Methode)

- Der/die Bibliothekar/in liest den Kindern eine möglichst klar strukturierte Geschichte vor (z.B. aus den Erstlesereihen von Duden oder Loewe Bildermaus). Ein Wollknäuel wandert dabei herum.
- Die Kinder erzählen die Geschichte nach. Das Wollknäuel wird wieder aufgewickelt.
- Je nach Zeitrahmen: Der/die Bibliothekar/in beginnt mit dem ersten Satz einer Fantasiegeschichte, die in dem Moment von den Kindern entwickelt wird. Dann wird das Knäuel zu einem Schüler gerollt, der den nächsten Satz bildet. Die Geschichte endet, wenn alle Schüler an der Reihe waren. Auch hier bildet sich im Laufe der Zeit ein Woll-Spinnennetz zwischen den Schülern.

Abschluss (10- 15 Minuten)

- Stöberphase und Ausleihe von Medien
- Jedes Kind erhält einen weiteren Stempel in seinem Piloten-Logbuch.
- Verabschiedung der Kinder

Quelle: © Schulbibliothekarische Arbeitsstelle | sba der Stadtbücherei Frankfurt am Main, entnommen aus: sba-Curriculum. Bibliotheksziele und Praxisbausteine. – Frankfurt, 2009

Anhang Postkarte Modul 4

Liebe Kinder,

habt Ihr schon einmal das Wort „Autor“ gehört??? Was ist denn das? Wer weiß, was ein Autor macht? Oder kennt Ihr einen berühmten Autoren oder eine Autorin?

ICH weiß es!

Ein Autor ist nämlich ein Geschichtenerfinder. Heute hört Ihr eine Geschichte, die ein Autor erfunden hat. Später seid Ihr dann selber dran und erfindet auch eine ganz neue Geschichte. Habt Ihr Fantasie? Dann mal los!

Viel Spaß wünscht Euer Leo

P.S Bin gerade unterwegs nach Turkmenistan in Asien.

Modul 5: Lirum Larum Löffelstiel - Wer viel fragt, der weiß auch viel!

Einblicke ins Sachbuch

Zielgruppe: 3. - 4. Klasse

Max. Teilnehmer: eine Schulklasse

Dauer: ca. 60 Minuten

Ziel:

Schwerpunkt des Moduls ist das Lernen einer gezielten Recherche im Sachbuch. Welche Suchmöglichkeiten bietet das Sachbuch und wie nutzt man diese? Was ist ein Inhalts-, was ein Stichwortverzeichnis? Wie geht man damit um?

Materialien / Vorbereitung:

- Altersgemäße Sachbücher mit Inhalts-, und Stichwortverzeichnis auswählen; Anzahl: ein Sachbuch für 2 Schüler.
- Für jedes Sachbuch wird ein Blatt mit Fragen erstellt und in das Buch gelegt. Dabei gibt es Standardfragen und zwei individuelle Recherchefragen zum jeweiligen Sachbuch. Beispiel:
 - Hat das Buch ein Inhaltsverzeichnis?
 - Wie viele Kapitel hat das Buch?
 - Wie viele Seiten umfasst z.B. Kapitel 1?
 - Hat das Buch ein Register?
 - Gibt es ein Stichwort mit den Anfangsbuchstaben „F“, „Z“ ...?
 - Individuelle Frage: Z.B. Wie viele Zähne hat ein Hund?
- Auswahl von zusätzlich einem geeigneten Buch **mit** Inhalts-, und Stichwortverzeichnis
- Auswahl von zusätzlich einem geeigneten Buch **ohne** Inhalts-, und Stichwortverzeichnis
- Pinwand/Flipchart, Stifte für die Schüler

Durchführung

Einführung (15 Minuten)

- Die Schüler werden am Eingang in Empfang genommen und in die Kinderbibliothek bzw. den Veranstaltungsbereich geführt.
- Der/die Bibliothekar/in begrüßt die Schüler im Stuhlkreis und lädt sie in die spannende Welt der Sachbücher ein.
- Vorlesen der Leo-Postkarte (s. Anlage)

Ablauf (30 Minuten)

- Anhand des ausgewählten Sachbuches bespricht der/die Bibliothekar/in im Dialog mit den Schülern, wie in diesem Sachbuch Informationen zu einem bestimmten Aspekt des Themas zu finden sind:
 - Inhaltsverzeichnis
 - Stichwortverzeichnis
 - Kapitel
 - KapitelüberschriftenDie Begriffe werden auf Pinnwand/Flipchart notiert.
- Die Schüler nennen Stichworte, die zu dem Thema des gezeigten Buches passen. Gemeinsam mit den Schülern wird überprüft, ob diese Wörter im Stichwortverzeichnis zu finden sind.
- Die Schüler überlegen sich gemeinsam passende Kapitelüberschriften; anschließend erfahren sie von dem/der Bibliothekar/in die tatsächlichen Überschriften der Kapitel.
- Gemeinsam mit den Schülern wird diskutiert, welche Nachteile Bücher ohne Inhaltsverzeichnis/Register bei der Recherche haben. Hierbei wird das vorbereitete Buch ohne Verzeichnisse genutzt.
- Zu zweit bekommen nun die Schüler jeweils ein Sachbuch. Sie machen sich mit dem Buch vertraut und beantworten die vorbereiteten Fragen.
- Nach einer ausreichenden Zeitvorgabe werden die Antworten gemeinsam besprochen.

Abschluss (15 Minuten)

- Stöberphase und Ausleihe von Medien
- Jedes Kind erhält einen weiteren Stempel in seinem Piloten-Logbuch.
- Verabschiedung der Kinder

Quelle: © Schulbibliothekarische Arbeitsstelle | sba der Stadtbücherei Frankfurt am Main, entnommen aus: sba-Curriculum. Bibliotheksziele und Praxisbausteine. – Frankfurt, 2009

Anhang Postkarte Modul 5

Liebe Kinder,

Warum haben Elefanten eigentlich große Ohren? - Müssen Fische auch trinken? - Wie viele Stacheln hat ein Igel? – Hm, nicht einfach zu beantworten. Wissen ist toll! Wissen macht schlau! Aber wie findet man Wissen? ICH weiß es! Wenn Ihr es auch wissen wollt, begleitet mich in die Welt des Wissens hier in Eurer Bibliothek.

Viel Spaß wünscht Euer Leo

P.S Bin auf dem Weg zum Titicaca-See, der liegt in Südamerika.

Modul 6: Lesen ist nicht gleich Lesen!

Buchvorstellung in der Bibliothek

Zielgruppe: 3. - 4. Klasse

Max. Teilnehmer: eine Schulklasse

Dauer: ca. 60 Minuten

Ziel:

Lesen eines selbst ausgewählten Buches und kurze Präsentation in der Bibliothek. Anwendung von Literacy-Fähigkeiten.

Materialien / Vorbereitung:

- In Absprache mit dem Lehrer wird vereinbart, dass jeder Schüler sein Lieblingsbuch bei der Veranstaltung kurz in der Bibliothek präsentiert. Die Anlage „Meine Buchvorstellung“ kann verwendet werden.
- Buchaufsteller
- Sitzkreis

Durchführung

Einführung (10 Minuten)

- Die Schüler werden am Eingang in Empfang genommen und in die Kinderbibliothek bzw. den Veranstaltungsbereich geführt.
- Der/die Bibliothekar/in begrüßt die Schüler im Stuhl-/ oder Sitzkreis
- Vorlesen der Leo-Postkarte (s.Anlage)
- Festlegung der Präsentationsreihenfolge

Ablauf (20 - 30 Minuten)

- Kurzpräsentationen (ca. 1 - 2 Min), Applaus, evt. Nachfragemöglichkeit

Abschluss (10- 15 Minuten)

- Applaus fürs Mitmachen
- Welche der vorgestellten Bücher befinden sich nicht im Bibliotheksbestand? Kaufwunsch?
- Stöberphase und Ausleihe von Medien
- Jedes Kind erhält einen weiteren Stempel in seinem Piloten-Logbuch.
- Verabschiedung der Kinder

Anhang Postkarte Modul 6

Liebe Kinder,

wisst Ihr eigentlich, dass mein Lieblingsbuch „Neue Punkte für das Sams“ ist? Das hat der Autor Paul Maar geschrieben und es gibt sogar einen Film davon! Der ist superlustig! Aber ich bin schon ganz gespannt, welche Lieblingsbücher Ihr vorstellt. Denn heute seid Ihr die Stars! Diesmal steht Ihr im Rampenlicht. Dann mal los – wir spitzen die Ohren!

Viele Grüße Euer Leo

P.S Fliege gerade über das Bergland von Guayana – in Südamerika - hinweg.



Meine Buchvorstellung

Mein Name: _____

Mein Lieblingsbuch heißt: _____

Das Buch wurde geschrieben von der Autorin/ dem Autoren:

Es ist erschienen im Verlag: _____

Im Jahr: _____

Es hat _____ Seiten, keine oder viele Bilder.

Das Buch handelt von:

Mir gefällt das Buch, weil

Modul 7: Augen auf zum Augenschmaus!

Bilderbuchkino im Leseland

Zielgruppe: 2. - 3. Klasse

Max. Teilnehmer: eine Schulklasse

Dauer: ca. 45 Minuten

Ziel:

Mit Hilfe der Visualisierung des Bilderbuches „Willkommen in der Bücherei“ (s. alternative Bilderbuchkinos) machen die Kinder eine Entdeckungstour durch die Bibliothek. Grundwissen aus dem Bereich Bibliotheksbenutzung sowie Kenntnisse aus der Welt der Medien werden spielerisch erarbeitet bzw. aufgefrischt.

Materialien / Vorbereitung:

- Entleihung des Bilderbuchkinos „Willkommen in der Bücherei“ (s. alternative Bilderbuchkinos) aus der Büchereizentrale Niedersachsen oder den Beratungsstellen
- Leinwand, Diaprojektor oder Beamer
- Sitzgelegenheiten für die Kinder
- Verdunkelung des Raumes

Durchführung

Einführung (10 Minuten)

- Die Schüler werden am Eingang in Empfang genommen und in die Kinderbibliothek bzw. den Veranstaltungsbereich geführt.
- Der/die Bibliothekar/in begrüßt die Schüler im Stuhl-/ oder Sitzkreis und liest die Leo-Postkarte (s. Anlage) vor.
- Erklärung (falls notwendig) zum Ablauf des Bilderbuchkinos

Ablauf (20 - 30 Minuten)

- Vorführung des Bilderbuchkinos
- Anschließend Gesprächsrunde und Rundgang durch die eigene Bibliothek
- Erweiterung: Kinderbuchfigurenrätsel im Bilderbuch nutzen, um bei der Vorführung des Bilderbuches die Bildauflösungen gemeinsam mit den Kindern zu entdecken.

Abschluss (10- 15 Minuten)

- Stöberphase und Ausleihe von Medien
- Jedes Kind erhält einen weiteren Stempel in seinem Piloten-Logbuch.
- Verabschiedung der Kinder

Alternative Bilderbuchkinos zum Thema Bibliothek:

- Abgeschlossen
- Balthasar und die Bibliotheksfledermaus
- Charlie & Lola - Das ist aber total mein Buch
- Die Geisterbibliothek
- Hexe, dringend gesucht
- Mama Muh liest
- Pippilothek

Anhang Postkarte Modul 7

Liebe Kinder,

seid Ihr schon mal im Kino gewesen? Erinnert Ihr Euch an den Film, den Ihr dort gesehen habt? Wie ist es eigentlich im Kino? ... Heute erlebt Ihr in der Bibliothek ein ganz besonders Kino – nämlich das Bilderbuchkino. Das ist eine tolle Vorlese-Geschichte mit vielen großen Bildern. Schade, dass ich nicht dabei sein kann, aber ich wünsche Euch viel Spaß

Euer Leo

P.S Überquere gerade den Limpopo. Das ist ein Fluss im Süden von Afrika.

Modul 8: Wer weiß was? Leseland Piloten testen ihr Wissen

Bibliotheksquiz zum Abschluss der Aktion (obligatorisch)

Zielgruppe: 3. - 4. Klasse

Max. Teilnehmer: eine Schulklasse

Dauer: ca. 60 Minuten

Ziel:

Das Grundwissen aus dem Bereich Bibliotheksbenutzung sowie die in den vorangegangenen Modulen erarbeiteten Kenntnisse aus der Welt der Medien werden spielerisch abgefragt und überprüft.

Materialien / Vorbereitung:

- Entleihung des Aktionspaketes „Bibliotheksquiz“ aus der Büchereizentral Niedersachsen oder den Beratungsstellen oder Nutzung eines selbst erstellten Bibliotheksquiz‘.
- Kurzeitmesser
- Süßigkeiten oder anderes

Durchführung

Einführung (10 Minuten)

- Die Schüler werden am Eingang in Empfang genommen und in die Kinderbibliothek bzw. den Veranstaltungsbereich geführt.
- Der/die Bibliothekar/in begrüßt die Schüler im Stuhl-/ oder Sitzkreis und liest die Leo-Postkarte (s. Anlage)
- Erklärung der Spielmethode, denkbar ist auch ein Testdurchlauf

Ablauf (20 - 30 Minuten)

- Aufteilung der Kinder in 2 – 3 gleichgroße Gruppen
- Der/die Bibliothekar/in ist der Spielleiter, der den beiden Gruppen abwechselnd die Quizfrage stellt.
- Die Gruppen beraten sich jeweils innerhalb einer festgelegten Zeit. Die Gruppensprecher geben die Antwort.
- Optional: Jede Gruppe darf 1- 2 x im Laufe des Quiz einen Joker ziehen. Der/die Lehrer/in beantwortet als Joker die Quizfrage.
- Bei richtiger Antwort erhält die Gruppe eine Süßigkeit oder etwas anderes als Gewinn.
- Am Ende des Spiels wird die Anzahl der Gewinne gezählt und die Siegergruppen damit festgelegt.

Abschluss (10- 15 Minuten)

- Applaus fürs Mitmachen
- Stöberphase und Ausleihe von Medien
- Jedes Kind erhält einen weiteren Stempel in seinem Piloten-Logbuch.
- Verabschiedung der Kinder

Anhang Postkarte Modul 8

Liebe Kinder,

toll, dass Ihr schon so häufig in der Bibliothek gewesen seid! Ihr konntet bei den Besuchen ganz viel erfahren über Bücher und andere Medien. Genauso wie ICH! Deshalb dürft Ihr heute die Lesepilotenprüfung machen. ICH habe die Prüfung auch schon gemacht. So schwierig war sie gar nicht. Ich drücke Euch die Daumen, dass Ihr alle Fragen beantworten könnt!

Toi, toi, toi Euer Leo!

P.S Besuche gerade die Vulkane bei Kamtschatka. Das ist eine Halbinsel in Russland.

Finale

Feier zur Übergabe des Leseland Pilotenscheins!

Zielgruppe: teilgenommene Schüler, Lehrer, Eltern, evt. Vertreter des Schulfördervereins, Sponsoren, politische Vertreter

Dauer: ca. 60 Minuten

Ziel:

Würdigung der Teilnahme am Projekt Leseland Pilotenschein.

Materialien / Vorbereitung:

- Einladung an Eltern u.a.
- Liste der Vor- und Nachnamen der beteiligten Kinder zur Erstellung der Pilotenscheine
- Kleine Preise für Schüler, die besonders häufig die Bibliothek besucht haben.
- Festlegung auf eine Person, die Fotos macht (Genehmigungen der Eltern müssen vorliegen).
- Evt. Aktion der Schüler (Absprache mit Klassenlehrer)

Durchführung

Einführung und Ablauf (ca. 45 Minuten)

- Alle Gäste werden am Eingang in Empfang genommen und in die Kinderbibliothek bzw. den Veranstaltungsbereich geführt.
- Die Bibliothekarin begrüßt die Gäste und hält einen kurzen Rückblick auf die Aktion. Dabei wird das Erlangen der Lesekompetenz besonders erwähnt. Die Leo-Postkarte (s. Anlage) wird vorgelesen.
- Weitere kurze Reden z.B. des Klassenlehrers folgen.
- Evt. Aufführung der Schüler
- Übergabe der Leseland Pilotenscheine an die Schüler. Die Schüler werden einzeln aufgerufen.
- Kinder, die besonders häufig die Bibliothek besucht haben, werden mit Sonderpreisen gewürdigt.
- Fotografieren der Gruppe

Abschluss (10 Minuten)

- Stöberphase und Ausleihe von Medien

Anhang Postkarte

Liebe Kinder,

super – Ihr habt es geschafft! Nun seid Ihr auch Lesepiloten wie ich und viele andere Kinder im Leseland Niedersachsen. Ihr wisst nun, was es für unterschiedliche Medien in Eurer Bibliothek gibt, wie man sie findet und was man mit ihnen machen kann, nämlich: Lesen, Hören, Ansehen, Spielen und Informationen sammeln.

Ich wünsche Euch weiterhin viel Spaß im Leseland und in Eurer Bibliothek!

Viele Grüße

Euer Leo

P.S Ich bin sehr stolz auf Euch!